

Presse-Information

Donnerstag, 16. September 2021

Zukunftsthema Stahl- und Metallrecycling

SPD zu Besuch bei ALBA in Wilhelmshaven: Moderne Rohstoffpolitik im Fokus

- +++ SPD betont zentrale Bedeutung von Recycling und moderner Rohstoffwirtschaft für nachhaltige Wirtschafts- und Umweltpolitik
- +++ ALBA sieht Politik in der Pflicht, Rahmenbedingungen für technische Innovation und höheren Rezyklateinsatz zu schaffen

Wilhelmshaven. Führende Politiker*innen der SPD waren heute zu Gast bei der ALBA Metall Nord GmbH in Wilhelmshaven. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller, der Ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt Wilhelmshaven Uwe Reese sowie Birgit Holtz und Florian Wiese vom SPD-Ortsverein Süd verschafften sich im Rahmen ihres Besuches einen Überblick über den Standort sowie über die anspruchsvollen Technologien und strengen Nachhaltigkeits- und Umweltstandards, die das Recycling bei ALBA auszeichnen. Gemeinsam mit ALBA-Geschäftsführer Patrick Kalk und weiteren Unternehmensvertreter*innen erörterten die Politiker*innen zudem die Anforderungen an eine moderne Rohstoffpolitik.

„Moderne Rohstoffwirtschaft und ambitioniertes Recycling sind für eine nachhaltige Wirtschafts- und Umweltpolitik von zentraler Bedeutung. Uns ist wichtig, dass wir in unserem Bestreben nach einer nachhaltigen Rohstoffwirtschaft starke Partner haben“, so **Patrick Kalk, Geschäftsführer der ALBA Metall Nord GmbH**. Wir wünschen uns, dass die Politik die notwendigen Rahmenbedingungen schafft, die uns in einem anspruchsvollen Marktumfeld weiter erfolgreich agieren lassen. Ziel ist es, durch den Ausbau innovativer und umweltfreundlicher Technologien den Recyclingrohstoffanteil in der Produktion deutlich weiter zu erhöhen.“

Im Rahmen eines Betriebsrundgangs verschafften sich die Gäste einen Eindruck von der innovativen Arbeitsweise bei ALBA. Mit rund 100 Mitarbeiter*innen zählt der Recyclingspezialist zu den größten Arbeitgebern in der Region. Eher kritisch sieht **Siemtje Möller** die derzeitigen Entwicklungspläne für eine hochwertige Wohnbebauung am Handelshafen in unmittelbarer Nähe zum ALBA-Gelände. „Jetzt ist es wichtig“, so Möller, „eine Lösung zu finden, die den Industriestandort nicht gefährdet. Mögliche Wege dahin müssen von Politik, Verwaltung und allen Beteiligten diskutiert werden.“

Im kommenden Jahr feiert das traditionsreiche Unternehmen in der Emsstraße 50-jähriges Jubiläum.

Über die ALBA Metall Nord / Standort Wilhelmshaven:

Die ALBA Metall Nord GmbH betreibt in Wilhelmshaven am Handelshafen einen Betrieb mit der erforderlichen Anbindung an Straße, Bahn und Wasser. Als Hafenumschlagplatz ist der Standort für die ALBA Group von besonderer Bedeutung, da die Unternehmensgruppe von hier aus Stahl und Nichteisenmetall weltweit vermarktet. Das Unternehmen beschäftigt

derzeit etwa 100 Mitarbeiter*innen und bildet auch 2021 wieder in verschiedenen kaufmännischen und gewerblichen Berufen aus. Entsprechend bedeutet eine zukunftsorientierte Standortsicherung eine Sicherung von Arbeitsplätzen.

Weitere Informationen zur ALBA Metall Nord in Wilhelmshaven finden Sie unter <https://metall-nord.alba.info/unternehmen/standorte/wilhelmshaven.html>.

Über ALBA:

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2020 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt rund 8.700 Mitarbeiter*innen. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2019 mehr als 4,2 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und 32,3 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden.

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können Sie alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonnieren. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group“ frei verwendbar.

Bildunterschrift:

SPD-Besuch bei ALBA: V.l.n.r.: Timo Schneider, Prokurist bei ALBA, Siemtje Möller, SPD-Bundestagsabgeordnete, Patrick Kalk, Geschäftsführer ALBA Metall Nord, Uwe Reese, Ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Wilhelmshaven, und Birgit Holtz, SPD-Ortsverein Süd.

Medienkontakt:

Eva-Maria Gaedigk
Pressesprecherin Stahl- und Metallrecycling
Tel.: +49 30 35182-5020 oder +49 170 7837097
Eva-Maria.Gaedigk@albagroup.de

ALBA Group plc & Co. KG
Knesebeckstraße 56-58
10719 Berlin
Tel: +49 30 35182-5040



Fragen und Antworten rund um richtige Abfalltrennung und Recycling finden Sie unter www.muelltrennung-wirkt.de.